

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

262 (8.11.1901) Abendausgabe



Dieleins, abgerissen wurde. Die Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon. Nur ein Moment noch, und namenloses Unglück wäre über mehrere Familien hereingebrochen. Der Bahnwart stürzte im kritischen Augenblick voller Verzweiflung aus seinem Häuschen. Nach seiner Angabe war das Rautenwerk nicht in Ordnung. Es kann nicht genug darauf hingewiesen werden, bei Betreten des Bahnkörpers vorsichtig zu sein.

Springen (A. Horschheim), 7. Nov. Sonntag Abend geriet ein Burche auf der Ortsstraße miteinander in Streitigkeiten, in deren Verlauf der 18 Jahre alte Otto Schabinger gegen eine steinerne Treppe geschleudert wurde, wodurch er eine Verletzung am Kopfe erhielt. Der Verletzte konnte sich noch nach Hause begeben, verfiel aber alsbald in Bewußtlosigkeit, aus welcher er lt. „P. A.“ bis gestern noch nicht erwachte. Der hinzugezogene Arzt stellte eine schwere Verletzung des Schädelknorpels fest und erklärte den Zustand des Verletzten für höchst bedenklich. Infolgedessen wurde der 24jährige A. Grau gestern in Haft genommen.

Willingen (A. Bretten), 6. Nov. Die heute zum zweiten Male stattgefundene Bürgermeistereiwahl war wiederum resultatlos, da kein Kandidat die erforderliche Stimmenmajorität auf sich vereinigte. Herr Bürgermeister Brandt erhielt 34 Stimmen, Herr Gemeinderath Schmidt ebenfalls 34 Stimmen. Man ist auf den Ausgang sehr gespannt.

Freiburg, 6. Nov. Auf den Schwarzwaldhöhen herrscht zur Zeit das schönste Wetter, während die Thäler voller Nebel sind; Welschen, Feldberg, Schwanstein, Blauen usw. werden gegenwärtig auch noch lebhaft besucht. Letzten Sonntag waren viele Touristen auf den Bergen, welche die ansehendsten Berge bekliegen. Auf dem Feldberg ist das Gasthaus, der Feldbergerhof, ja Sommer wie Winter gänzlich geöffnet. Der Schwanstein, welcher seine Liebhaber besonders in Freiburg und Umgebung hat, war stark besucht. Gestern hat die Gasthauspächterin, Frau Gantart, den Schwanstein verlassen, das Gasthaus ist somit bis zum Frühjahr geschlossen; wer den Schwanstein besuchen will, muß sich deshalb für seine Bedürfnisse verproviantieren. Dagegen ist man auf dem Welschen mit seiner schönen Fernsicht noch eine Zeit lang gut aufgehoben, da der Gasthausbesitzer, Herr Stiefvater, erst dem zweiten Schneefall weichen will, und es scheint, daß der erste noch ein Stück in die Ferne gerückt ist. Der Welschen ist überhaupt gut frequentirt, am Sonntag hatte der Wirth fehrig Gäste zu Tisch, welche sich ausnahmslos befriedigt fanden. Unter diesen waren auch Unterländer von Offenburg, Karlsruhe, Mannheim, Straßburg usw., welche die Schönheit der Alpenfernsicht wie der Schwarzwaldhöhen nicht genug rühmen konnten. Der größte Theil der Besucher verließ den Berg noch am gleichen Tage, dagegen war den Lebernächsten im Gasthaus ein angenehmer Abend beschieden, an dem sie auch der Wirth und ihrer Siege gedachten und sie in einem Hoch feierten. Am andern Morgen hatten sie ein schönes Naturtheater, welches von der Frühämmerung in den prächtigsten Tönen des Violett bis zum Purpurroth über eine Stunde währt, bis der goldene Sonnenball die Eis- und Schneehäupter der Alpen, welche von der roten Wand bis zum Montblanc herabstrahlen, überstrahlte. Das Rheintal bis zu den Vogesen und der Schwarzwald bis zu 1000 Meter Höhe, war in ein Nebelmeer gehüllt, aus dem die einzelnen Bergspitzen wie Inseln hervorragten. Das Gesamtbild ist ein unergreifliches, und dessen Anblick zu genießen der Mühe werth.

Todtnau, 6. Nov. Das bisherige Postgebäude wurde von seinem Besitzer Herrn A. Asal nebst dem daneben liegenden Wohnhause an Herrn Regieremeister Franz Schwab zum Preise von 48 000 M. verkauft.

Lörrach, 6. Nov. Nachdem schon kürzlich eine Vereinsfahne öffentlich versteigert wurde, steht nun das gleiche Schicksal der Fahne des Centralistischen Bildungsclub Germania bevor, die bereits gepfannt wurde. — Im Ritterswald wurden dieser Tage drei Wildschweine im Gewicht von 170, 140 und 40 Pfund erlegt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. November. P. Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 4. November. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmet der Vorsitzende dem am 4. October aus dem Leben abgerufenen Kommerzienrath und Fabrikanten Eugen S o l m a n n in Weissenbach einen warm empfundenen Nachruf. Zum Zeichen des ehrenden Gedenkens an den Verstorbenen, der dem Kollegium seit Ende 1889 als Mitglied angehört hat, erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. — Als Termin für die demnächst nöthig fallende Erneuerung- und Ergänzungswahl von Mitgliedern der Handelskammer wird der 29. November bestimmt. Es haben auszuscheiden 12 nach dem Handelskammergesetz vom 11. Dezember 1875 gewählte Mitglieder und 2 gemäß der Novelle vom 24. April 1886 als Ersatzmitglieder berufene Herren; eine Ergänzungswahl hat für den am 4. October verstorbenen Herrn Holzmann stattzufinden; sodann hat sich das Großhändlerministerium des Innern damit einverstanden erklärt, daß die Zahl der Kammermitglieder um 6, von 27 auf 33, erhöht wird. Im Einzelnen sind hiernach zu wählen 10 Mitglieder aus dem Amtsbezirk Karlsruhe, 3 Mitglieder aus dem Amtsbezirk Bruchsal, je 2 Mitglieder aus den Amtsbezirken Achern und Ettlingen. — Nach Mittheilungen der Tagespresse liegt dem Bundesrath ein Gesetzentwurf, die Beschäftigung von Weibern und Lehrlingen im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe betreffend, zur Beschlußfassung vor. Wegen dieses Entwurfes ist sowohl der Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer als auch der Verein Schwarzwälder Gastwirthschaft bei dem Bundesrath vorstellig geworden. In Anlehnung an die betreffenden Eingaben hat sodann der Verein Baden-Badener Gasthofsbesitzer sich an die Handelskammer mit der Bitte gewandt, dieselben zu unterstützen und bestimmte Vorschläge zu befrachten. Nach diesen Vorschlägen sollen die Angehörigen für das Personal in Hotels mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse, wie sie im Hotelgewerbe und speciell in Saisonbetrieben vorkommen, festgesetzt werden. Die Kammer beschließt, sich des Wunsches des Vereins der Baden-Badener Gasthofsbesitzer in einer Eingabe an das Großherzogliche Ministerium des Innern anzunehmen.

E. Gewerbeverein. Einen Vortrag über „Sachs Sachs und das deutsche Gewerbe“ hält Herr Schriftsteller Albert Geiger am Mittwoch den 13. October Abends 8 Uhr für den Gewerbeverein Karlsruhe im großen Rathhause. Zu diesem Vortrag sind auch die Familien der Mitglieder geladen; auch sonstige Interessenten, Damen wie Herren, wird vom Gewerbeverein gerne Zutritt gewährt.

Karlsruher Rheinischen-Schiffverehr. Angekommen am 28. October: „Vorwärts“ mit Badsteinen; am 29. October: „Grünwinkel 2“ mit Getreide; am 31. October: „Anna Selma“ mit Kohlen, „Arminius 2“ mit Getreide, „Adonia 5“ mit Stidgut; am 4. November: „Johann Heinrich“ mit Roggen, „Neolus“ mit Holz und Weizen, „Turist“ mit Getreide. Abgegangen am 28. October: „Katharina“ mit Holz und Granit, „Grünwinkel“ mit Spirit, „Bootsimmer“ mit Del, „Anna Katharina“ mit Mehl und Bier; am 31. October: „Adonia 5“ mit Stidgut, „Wendel 23“ mit Holz.

Konzert. Die Pianistin Fräulein Frieda Godapp aus Frankfurt a. Main und der Konzertmeister Herr Otto Spamer aus Leipzig veranstalten am Mittwoch den 13. ds. ein Konzert im Musiksaal. Obwohl die Zahl der musikalischen Darbietungen in dieser Saison eine ungewöhnlich große ist, so dürfte doch der bevorstehende Kunstgenuss gerade hier ein besonderes Interesse erregen, als Fräulein Godapp wiederholt Proben ihrer vollendeten Künstlerkraft abgelegt hat. Ueber ihre Mitwirkung in einem Konzert in Berlin (Weihhof-Saal) am 8. Okt. d. J. berichten u. A. die „Börsezeitung“: „Die mitwirkende Pianistin Fräulein Frieda Godapp erweckte ein mehr als gewöhnliches Interesse: sie gab sich als starkes musikalisches und nicht minder pianistisches Talent zu erkennen.“ „Kreuzzeitung“: „Fräulein Frieda Godapp ist eine sehr sympathische Künstlerin, namentlich in Chopins B-moll-Sonate und Bachs Focciata und Fuge in D-moll zeigte sie nicht nur Kraft und glänzende Technik, sondern auch einen schönen farbenreichen Anschlag und musikalischen Verstand.“ Ihrem Partner, dem jungen Violinvirtuosen Herrn Otto Spamer, einem Schüler Prof. Aug. Wilhelm's, stehen ebenfalls glänzende Kritiken zur Seite.

Einem Maitäter, der es, durch das Beispiel etlicher Gefährten ermuntert, ebenfalls gewagt hatte, in diesen Herbstnebel an das fahle Tageslicht zu kommen, hat ein glückliches Geschick nach unserer Redaktion gebracht, wo er auf kurze Zeit sich seines Daseins freuen kann. Das ist aber der letzte seines Geschlechts, von dem wir, bis wieder der Mai genahet, öffentlich Notiz nehmen.

Fremdwörter auf Spielplätzen. Die Kultusministerialabtheilung der Gelehrten- und Realschulen in Württemberg hat an die Vorstände der höheren Lehranstalten einen dankenswerthen Erlaß gerichtet, der sich mit dem auch anderwärts stark verbreiteten unndstigen Fremdwörtergebrauch auf Spielplätzen befaßt. Wie der „Schwäb. Merkur“ mittheilt, werden dort die Vorstände angewiesen, „auf Abstellung des ausgebreiteten Mißbrauchs in Anwendung bei den Spielplätzen der Schüler (z. B. beim Fußballspiel „goal“ statt „Ziel“, „kiden“ statt „stoßen“ und andere), bedacht zu sein und darauf hinzuwirken, daß nur die deutschen Bezeichnungen hierbei angewendet werden, wie sie auch Professor Nebler in der seinen „Lehrungsregeln“ für den Turnunterricht“ angefügten Darstellung der Turnspiele durchgeföhrt hat. Insbesondere sind die Turnlehrer zur Beobachtung dieser Weisung beim Turn- und Spielunterricht zu verpflichten.“ Hoffentlich findet dieser Erlaß auch auf den Spielplätzen Anwendung, die dem Einfluß der württembergischen Ministerialabtheilung nicht unterstehen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 7. Nov. Bei den gestrigen Ergänzungswahlen der Stadtverordneten wurden von den Sozialdemokraten wiedergewählt: Jubel, Burn, Glode und Pfamkuch, und neu gewählt: Dr. Alfred Bernstein, Ramlow, Dr. Friedberg und Dr. Liebknecht, der zweimal gewählt wurde, darunter einmal gegen den Unkenniten Ulrich.

— Offenbach a. M., 7. Nov. Bei den gestrigen Stadtverordnetenwahlen siegten laut „Offenb. Ztg.“ die vereinigten bürgerlichen Parteien mit einer Mehrheit von etwa 1000 Stimmen über die Sozialdemokraten, welche bisher die Majorität im Stadtverordnetenkollegium inne gehabt hatten.

— Hamburg, 7. Nov. In der gestrigen Sitzung der Bürgerschaft wurde das hamburgische Staatsbudget für 1902 vom Senate der Bürgerschaft überreicht. Es schließt mit einem Fehlbetrag von nahezu 6 Millionen unter Ansetzung von 7 Einheiten der Einkommensteuer. Die Ueberschüsse der letzten Jahre und der günstige Ausfall der jüngsten Rechnungen vermindern jedoch das Defizit auf etwa 3 Millionen. Der Senat sieht deshalb vorläufig davon ab, Maßnahmen zur Vermehrung der Staatseinnahmen vorzuschlagen, betont jedoch die Notwendigkeit größter Sparsamkeit im Staatshaushalt.

— Barmen, 7. Nov. Dem Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler D. W. Wiemann in Barmen ist auf Grund des § 103 des Strafgesetzbuches eine Anklageschrift von der Staatsanwaltschaft zu Oberfeld ausgegangen. In diesem Schriftstück wird der aus den Klümmelbogen bekannte Verleger „Freundschaftlicher Streichschriften“ aus Barmen und zu Wien durch die in seinem Druck und Verlag herausgegebene Druckschrift „Kaiser Franz Josef I. und die Jesuiten“ sowie dadurch, daß er diese Druckschrift mit einem ehrverächtlichen Schreiben an Se. Majestät den Kaiser Franz Josef einsandte, diesen beleidigt zu haben. Diese hier erwähnte, von einem mit dem österreichischen Hofbesitzer vertrauten Oesterreicher verfasste Broschüre ist bisher noch nicht beschlagnahmt worden. Wie verlautet, hat Rechtsanwalt Justizrath Dr. Sells in Berlin die Vertretung des Angeklagten übernommen.

hd Lenobrad, 7. Nov. Regierungspräsident von Seydebrandt und der Hofa ist heute Vormittag plötzlich am Herzschlag nach kurzer Krankheit gestorben.

— Wien, 7. Nov. Der Kaiser stattete heute dem König von Griechenland und dem Prinzen Georg von Griechenland (Generalgouverneur in Kreta) einen längeren Besuch ab. Heute Abend findet zu Ehren des Königs in der Hofburg Kafel statt.

hd Innsbruck, 6. Nov. Mitternacht, heute Mittag versuchten italienische Studenten nach der Hofburg zu gehen, sie wurden jedoch von der Polizei nach der Universität zurückgedrängt. Abens wiederholten sie den Versuch abermals vergeblich. Gegenwärtig herrscht Ruhe. Der akademische Senat beschloß die Einstellung der Vorlesungen der weltlichen Fakultäten für die nächsten Tage und die Schließung des Universitätsgebäudes. Die Zahl der Demonstranten einschließlich des Zuguges aus Graz und Wien beträgt 150.

hd Paris, 7. Nov. Der Budgetausschuß sprach die Kredite zum Bau von drei Panzerschiffen, die im Jahre 1902 zur Ausführung gelangen sollten. Der Bau dieser Fahrzeuge war bereits seiner Zeit von der Kammer genehmigt worden. Es herrscht über diesen Beschluß des Budgetausschusses in Marinekreisen begriffliche Aufregung.

— Paris, 7. Nov. Der „Matin“ berichtet, der Handelsminister Millerand habe die Absicht, in den Vereinigten Staaten von Amerika eine französische Schule zum Studium der Industrie dieses Landes zu gründen. Als Sitz der Schule, in welche die besten Zöglinge der verschiedenen französischen technischen Hochschulen geschickt werden sollen, sei New-York oder Chicago anzuersuchen. Zur Prüfung dieses Planes werde der Handelsminister eine besondere Kommission einsetzen.

— Paris, 7. Nov. Die konservativen Wähler greifen in scharfer Weise den Marineminister de Lancessan an, weil er die Marinekommandanten in einem Erlasse aufgefordert, alles zu vermeiden, was auch nur irgendwie als eine Einschränkung der Gewissensfreiheit oder als Zwang zur Theilnahme an religiösen Übungen ausgelegt werden könnte.

— Narbonne (Dpt. Aude), 7. Nov. Der Gemeinderath, der dem Vereinsgesetz gemäß über die Genehmigung des Ermächtigungsgesetzes des dortigen Kapuzinerordens befragt worden war, beantragte einstimmig die Ablehnung dieses Gesetzes.

— St. Etienne, 7. Nov. Sämmtliche Arbeiterjuridikate erklärten, daß sie den sogen. autonomen Arbeiterverband des Departements, der für den allgemeinen Ausstand eingetreten war, nicht anerkennen.

— Konstantinopel, 7. Nov. Zwischen der britischen Botschaft und der Pforte ist bezüglich der Ernennung einer gemischten Militärkommission für Abgrenzung der strittigen Gebietsheile an der Grenze von Yemen ein Uebereinkommen getroffen worden.

hd London, 7. Nov. Diefse Zeitungen bringen ein Telegramm aus Simla (Indien) vom 6. November, wonach bei einem Grenzkonflikt mit den Wapirisi am letzten Montag 30 Offiziere und 3000 Soldaten gefallen, bezw. verwundet worden sind.

— New-York, 7. Nov. Der „New-York Herald“ föhrt aus zuverlässiger Quelle, die Stadt Panama sei gefallen und befinde sich in den Händen der Liberalen.

— Washington, 7. Nov. (Wenter.) Der Präsident der Panamafanalgesellschaft, Gutin, unterbreitete dem Admiral Walker, dem Vorsitzenden der Isthmuskanal-Kommission einen Antrag auf Erwerbung des Panamafanals durch die Vereinigten Staaten. Die Bedingungen sind noch nicht bekanntgegeben. Es heißt indessen, daß dieselben für die Isthmisten viel günstiger seien, als die vor drei Jahren angebotenen.

Die französische Flotten-Demonstration.

hd Paris, 7. Nov. Vom franko-türkischen Konflikt wird noch berichtet, daß sich unter den von Frankreich gestellten Forderungen auch diejenige auf Anerkennung der französischen Autorität wie in Alger so in Tunis befindet. Sollte die Pforte diese französische Forderung nicht anerkennen, wird Frankreich den Hafen von Smyrna besetzen.

— Paris, 7. Nov. Das „Echo de Paris“ meldet, der Minister Delcassé werde der Pforte eine angemessene Frist zur Beantwortung der von Frankreich erhobenen neuen Forderungen gewähren. Nach Ablauf dieser Frist werde der Admiral Caillaud neue Befehle erhalten, doch werde er auf jeden Fall längere Zeit in den türkischen Gewässern verbleiben.

— Konstantinopel, 7. Nov. (Wiener Bureau.) Nach Empfang der letzten Mittheilungen des französischen Botschaftsraths Vapst, worin die Forderungen Frankreichs aufgestellt werden, wandte sich die Pforte an die russische Botschaft um Unterstützung. Letztere wies jedoch in ihrer Antwort auf die unbedingte Notwendigkeit der Erfüllung der französischen Ansprüche hin.

hd Konstantinopel, 7. Nov. Auf dem hier stationirten Kriegsschiff „Bantour“ wurde der Tagesbefehl verlesen, wonach kein Mann das Schiff verlassen darf und dasselbe für alle Eventualitäten bereit sein soll.

Der Sultan scheint nunmehr auch den Ernst der Lage erfaßt zu haben. Gestern früh sandte der Minister des Aeußern an die französische Botschaft eine Note nebst einer Anzahl monatlicher Tratten auf die Zollverwaltung. Dieselben sind auf die französische Botschaft ausgestellt und beginnen vom 1. Dezember. Der Betrag jeder Anweisung ist 25 000 Franc, und das Ganze entspricht der gesammten für Vorand geltend gemachten Forderung.

erner benachrichtigte der Minister den französischen Botschaftsrath Vapst, daß der kaiserliche Ferman, der den halbdaischen Patriarchen anerkennt, bereits erlassen sei, und daß die Anerkennung der anderen Forderungen, die in der am Sonntag übergebenen Note gestellt wurden, auf gutem Wege sei. (Zst. Ztg.)

England und Transvaal.

— Jena, 6. Nov. Universitätsprofessoren und Bürger haben eine Protestversammlung gegen Chamberlains Verleumdungen der deutschen Krieger von 1870-71 einberufen.

hd Marburg, 7. Nov. Eine stark besuchte, vom Krieger-Verein einberufene Volks-Versammlung nahm nach einem Vortrage des Schuldirektors Dr. Knabe folgenden Beschluß an:

„Die auf Einladung der drei Krieger-Vereine zu Marburg zusammen getretene öffentliche Versammlung weist die schamlosen Verhätigungen des deutschen Heeres im Jahre 1870/71 unter Führung unseres heldenmüthigen Kaiser Wilhelm I. durch den englischen Minister Chamberlain in seiner Rede zu Emdenburg mit Entrüstung und Verachtung zurück und ist sich dessen bewußt, daß der deutsche Soldat in seinem erhabenen Vorkampfe im Kriege wie bisher so auch in allen Zukunft die Gebote des Christenthums und der Menschlichkeit stets hochhalten wird.“

— Tübingen, 7. Nov. Heute Nachmittag wird auch die Hiesige Studentenschaft eine Protestversammlung veranstalten, in welcher gegen die Kennerungen Chamberlain's Einspruch erhoben werden soll. Der Historiker Professor Busch hat das Referat übernommen.

Auch wir, König Eduard, beten.

König Eduard brachte einen Trinkspruch aus, in dem er u. A. sagte: „Leider dauert der Krieg immer noch fort; aber wir beten inständig um Wiederherstellung des Friedens und der Wohlfahrt.“ (Zeitungsnachricht.)

Auch wir, König Eduard, beten! Herr Gott im Himmel hör' zu! Auch wir, König Eduard, beten, Und ein's anders, als Du!

Das war kein Wort eines Königs, Sei so viel Jammer und Pein! Du brauchst ja nur Frieden zu wollen, Und es wird Friede sein!

Das war kein Wort eines Königs, Und besser war's, Du bildest still! Es darf nicht um Frieden beten, König Eduard, wer ihn nicht will!

Auch wir, König Eduard, beten! Doch, ob Unterang oder Sieg, Wir beten nicht mehr um Frieden, König Eduard, wir beten um Krieg!

Wir beten um Krieg bis auf's Messer, Um Krieg bis zum letzten Mann! ... Die Ehre hat's längst euch gelostet, Nun kommt noch der Geldbeutel dran!

(Vol. Adsch.) Gafar Blaischen.

Für die verwundeten Buren und die hinterbliebenen gefallener Buren.

gingen auf den Anruf des Alldeutschen Verbandes weiter bei uns ein:

Ingenieur M. 2., Frz. D. Gaggenau M. 1., bei gemeinschaftlichem Zusammensein des Turnvereins Hagsfeld und der Turngesellschaft Karlsruhe im Gasthaus zur Krone in Hagsfeld gesammelt M. 5.90, vom Schlachthaus M. 3., S. u. M. 4., von den Beamten des Deutschen Pödnig M. 16., Unter Tertia B (Reformgymnasium) M. 4.,

Weitere Gaben nimmt mit Dank entgegen Die Expedition der „Badischen Presse“.

Briefkasten.

B. D. in Karlsruhe. Tätowirungen lassen sich nicht entfernen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

× Nüppurr, 7. Nov. Nachdem die Direktion der Albsthalbahn seit Beginn des Winterbetriebes bei dem Morgens 7 Uhr von Ettlingen abgehenden Zug zur Veranlassung des gerade für diesen Zug starken Personenzuganges auf der Station Nüppurr einen dritten Wagen eingestellt, langt auch dieser seit einigen Tagen nicht mehr aus. Der Zug kommt von Ettlingen meist schon derart überfüllt an, daß ein großer Theil der auf der Zwischenstation Nüppurr übergelassenen Personen keinen Sitzplatz mehr bekommt, auf welchen doch jeder Fahrkart Inhaber Anspruch hat, sondern auf der Plattform stehen muß, was bei der heutigen Temperatur sicherlich kein Vergnügen ist. So standen heute Morgen z. B. 25 Personen auf der Plattform. Diesem Uebelstande wäre aber mit einem Schlage abzuhelfen, wenn die Direktion sich entschließen würde, diesem Zug einen vierten Wagen beizugeben und eine der elektrischen Maschinen in Dienst zu stellen. Sicherlich würde sie sich den Dank vieler Fahrgäste erwerben.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Tabakbericht. Im Einkauf entwickelte sich in den letzten Tagen größere Regiertheit. Hauptächlich wurde das Redactinal in Anstich genommen, wofür die Umgegend von Sinheim rasch Käufer am Tage fand; die Preise stellten sich dabei auf 22 bis 25 M. Am unteren Rand — Soffenheim usw. — wurden 25 bis 27 M. erzielt. Auch in der Stadt nahm der Einkauf ein lebhaftes Tempo an und wurden im Spät ca. 2000 Centner zu 22 und 23 M., alles am Dach verkauft. Der höhere Preis dieser Tabake rechtfertigt sich dadurch, daß sie bei schwerer Qualität und gutem Blatt gesund und haltbar geblieben sind, während Redactatabake krank und brandig ausfallen und fast ausschließlich von Fabrikanten zu Einlagzwecken gekauft wurden, während in anderen Jahren diese Gegend das Umhüllmaterial für den Export lieferte. Im Württembergischen kamen Rohrag, Delbronn, Knittlingen usw. von 20 bis 23 M. ebenfalls am Dach zum Verkauf. In der bayerischen Pfalz wurden die Schneidgüter Sommersheim, Geinsheim, Dudenhofen zu 18 bis 20 M. schnell gekauft. Badisches Schneidgut, von Weiblingen usw., erzielte 18 bis 20 M. (Südd. Tabakztg.)

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 10. d. Mts.:
Abelsheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Lamm in Sindolsheim landw. Besprechung.
Forstheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Rieselbronn landw. Besprechung.
Kastatt. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Anker in Steinmauern landw. Besprechung.
Ettelheim. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Linde (Stube) in Schmiedheim landw. Besprechung.
Aensingen. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Weisweil landw. Besprechung.
Landw. Konsum- und Abfahrverein Sippingen. Nachm. 1/4 Uhr im Gasthaus zur Krone dahier Generalversammlung.
Sonntag, den 17. d. Mts.:
Durlach. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Stuppertich landw. Besprechung.
Epar- und Darlehenskasse Gottenheim. Abends 7 Uhr im Gasthaus zur Krone dahier ordentliche Generalversammlung.
Getreidefabrikanten Manden zu Riebschingen. Nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Zollhaus in Zollhaus außerordentl. Generalversammlung.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Nov. Der Dampfer „Dannover“ ist am 5. ds. von Baltimore, „Kaiserin Maria Theresia“ von New-York, „Brins-Neger-Quintold“ von Bremerhaven, „Rautschou“ von Nagasaki, „Sachsen“ von Singapore abgegangen. „Preußen“ hat am 5. Gibraltar, „Sachsen“ am 6. die Kores, „Dona“ St. Vincent passiert. „Frankfurt“ ist am 5. in Capeshtern, „Bayern“ am 6. in Nagasaki, „Hamburg“ in Aken angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including items like Frankfurt a. M., Bänderbank, Wiener B.-B., etc.

Steigerungs-Ankündigung

Der Erbauseinanderlegung wegen werden aus dem Nachlaß des Aufsehers Gottlieb Friedrich Auf von Anielingen die nachbeschriebenen Liegenschaften am
Mittwoch den 13. November 1901,
Vormittags 9 Uhr
in dem Rathhaus in Anielingen öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten Gebot ertheilt wird, wenn solches mindestens den Schätzwert erreicht; jedoch behalten sich die Beisitzigen bis zum Schluß der Versteigerung die Genehmigung vor.

Gewarlung Anielingen.

- 1. Lsg. Nr. 329.
5 a 71 qm Hofstätte im Ortsteil, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und Balkenbalken, Seitenbau mit Schweineställen, sowie anstehende Scheuer mit Stall steht, an der unteren Gasse, neben Christian Bollmer IX und Gottlieb Grohs Nr. 6000. — 2. Lsg. Nr. 626.
4 a 67 qm Acker am Neureutherweg Nr. 150. — 3. Lsg. Nr. 973.
11 a 95 qm Acker am Karlsruheweg, links Nr. 500. — 4. Lsg. Nr. 1882.
8 a 26 qm Acker in den Weingärten Nr. 826. — 5. Lsg. Nr. 3887.
4 a 95 qm Acker im Hufarenlager Nr. 120. — 6. Lsg. Nr. 3984.
9 a 55 qm Acker in den Krüsterlesäcker Nr. 250. — 7. Lsg. Nr. 4856.
6 a 23 qm Acker in den kalten Allmendstücken Nr. 200. — 8. Lsg. Nr. 5273.
6 a 96 qm Acker in den unteren Rappendächer Nr. 100. — 9. Lsg. Nr. 6032.
9 a 53 qm Acker im Fißlerpfad Nr. 300. — 10. Lsg. Nr. 6511.
6 a 99 qm Acker auf dem Frauenhäuslerweg Nr. 150. — 11. Lsg. Nr. 6809.
6 a 97 qm Acker und Wiese im hinteren Bruch Nr. 250. — 12. Lsg. Nr. 7098.
8 a 83 qm Acker im Grabenort Nr. 270. — 13. Lsg. Nr. 7792.
11 a 17 qm Acker in der Brendelshof Nr. 200. — 14. Lsg. Nr. 8104.
9 a 56 qm Acker in der Rirchau Nr. 300. — 15. Lsg. Nr. 8124.
9 a 35 qm Acker in der Rirchau Nr. 300. — 16. Lsg. Nr. 8639.
9 a 35 qm Acker am Neureutherweg u. Schleimweg Nr. 500. — 17. Lsg. Nr. 8856.
9 a 49 qm Acker im Hufarenlager Nr. 250. — 18. Lsg. Nr. 8990.
14 a 43 qm Acker in der Rangzegg Nr. 300. — 19. Lsg. Nr. 8991.
10 a 32 qm Acker in der Rangzegg Nr. 200. — 20. Lsg. Nr. 8994.
9 a 58 qm Acker in der Rangzegg Nr. 200. — 21. Lsg. Nr. 8782.
11 a 21 qm Acker im oberen Saupferch Nr. 220. — 22. Lsg. Nr. 6990a.
16 a 81 qm Acker im Bipples Nr. 650. — 23. Lsg. Nr. 7801b.
6 a 58 qm Acker in der Brendelshof Nr. 200. — 24. Lsg. Nr. 8125.
9 a 25 qm Acker in der Rirchau Nr. 300. — 25. Lsg. Nr. 1585.
9 a 51 qm in der unteren Maimühle Nr. 750. — Karlsruhe, den 28. Oktober 1901.
Gr. Notar VII.
Schiffner. 12408

Durch größere abgehaltene Treibjagden empfehle ich:

Behe Schlegel und Ziemer an.
ganze, Pfd. 70 Pf.
4 M. an.
Große bayerische Berghafen
ganz u. zerlegt in allen Theilen.

Geflügel, als: Franz. Welschhähnen und Hühner, Boularden, Capannen, Straßburger Bratgänse, Hafermastgänse, Gnten, Hahnen, Tauben, Suppenhühner etc.
Heute in lebend. Waare eingetroffen:
Df. Soles, Rheinzander, Rheinhechte, holl. Schellfische und Cablian, Rothzungen
bei C. Pfefferle
Telephon 1415 Blumenstraße 14 und tägl. auf dem Markte.
Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, 50 Jahre alt, mit zwei verheirath. Kindern, eigenem H. Haus mit Garten und festerem auskömmlichen Verdienst in einer Stadt in der Nähe von Karlsruhe sucht sich wieder zu verheirathen. Reflexiv wird auf eine häusliche, brave, einfache Person, nicht unter 40 Jahren, kathol., Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Lusttragende werden gebeten, ihre Vermögens- und sonstigen Verhältnisse darzulegen und brieflich unter Schiffe B18225 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzufenden. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.
Ein verm. junger Geschäftsman. ev., mit gut gehendem eig. Geschäft (Lebensversicherung), sucht sich mit ein. anständigen Fräulein mit Verm. im Alter von 18-27 Jahren zu verheirathen. Ernstgemeinte Anträge unter Nr. 6138a besördert die Exped. der „Bad. Presse“. Photographie ermunlich. Verschwiegenheit Ehrensache.
22. Lsg. Nr. 6990a.
16 a 81 qm Acker im Bipples Nr. 650. — 23. Lsg. Nr. 7801b.
6 a 58 qm Acker in der Brendelshof Nr. 200. — 24. Lsg. Nr. 8125.
9 a 25 qm Acker in der Rirchau Nr. 300. — 25. Lsg. Nr. 1585.
9 a 51 qm in der unteren Maimühle Nr. 750. — Karlsruhe, den 28. Oktober 1901.
Gr. Notar VII.
Schiffner. 12408

Aufrichtig!
Gebildeter, junger Mann, mit strengem Charakter, aus angehender, wohlhabender Familie, sucht eine junge geschäftstüchtige, geb. Frau. Damen, die Lust haben, sich auf's Land zu verheirathen, werden um ihre Offerten gebeten. Geschäftsmäßige Vermittlung ausgeschlossen. Off. unter 6138a an die Exp. der „Bad. Presse“.
Aufrechtig!
Sehr intelligente, junge Dame, hübsche, statil. Erscheinung, sucht mit geb. kath. Herrn zwecks näherer Bekanntschaft in Correspondenz zu treten; spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Besgl. Diser. Ehrenf. Gesl. Off. unt. 198a an die Exp. der „Bad. Presse“.
Welche Dame
würde einem Herrn 30 M. leihen? Offerten bitte zu senden unter Schiffe „Alarich J. 24“ bahnpostlagernd.
2 Herren (Ausländer)
suchen Mittags- und Abendstisch als alleinige Gäste in besserer Familie im Westviertel. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18233 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Mittagstisch
ev. u. Abendstisch sucht Student in der Nähe der Stefaniensstraße. Anzeigeb. mit Preisang. unt. Nr. B18226 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem so raschen Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden, lieben, unvergesslichen Gatten, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels
Bernhard Schiffhauer,
Schriftsetzer,
für die ehrenvolle Leichenbegleitung und die überaus zahlreichen Kranzspenden sagen allen Verwandten und Freunden, insbesondere dem Personal der Müller'schen Hofbuchdruckerei, der Deputation des Verbandes der Deutschen Buchdrucker, des Turnvereins Beierthelm, sowie für die sorgfältige Aufnahme und Pflege seitens der Direktion und Schwestern der Heilanstalt Sonnenberg den herzlichsten Dank.
12744
Beierthelm, den 6. November 1901.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Emma Schiffhauer Wwe.

Empfehle lebendfrisch eingetroffen:
Schellfische, große Bergbafen, Cabeljan, Zander, Rothzungen, Fischhalle, Kaiserstraße 36, Ecke Kronenstraße.
Freitag und jeden andern
Mittwoch auf dem Werderplatz, vis-a-vis der Kirche.
Friseuse
empfehle sich in und außer dem Hause. B18241 Waldbornstr. 44, 3. St. lfs.
Weinfaß,
gebrauchtes, noch gut erhalten, 60 bis 70 Liter haltend, zu kaufen gesucht. B18223 Gottesackerstraße 25, 5. St.

Hausverkauf.
In der Südstadt ist ein gut rentirendes neueres 4st. Wohnhaus (3 Zimmer im Stockwerk) mit Garten (Bergstümpfe halber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B18208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Bajonet-Dampfmachine,
7 HP, normal mit Niedersteuerung, fast neu, dies stehender Dampfessel, Quecksilber, 10 qm Heißl., 6 Atm. Druck, unter Garantie überbillig zu verkaufen. 12681.3.1
G. Heilmann, Durlach.

Pferde
darunter mehrere Bouys sind als überzählig preiswerth zu verkaufen. Zu beschaffen täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr. B18238.2.1
Ettlingerstraße 105.
Fässer.
Zwei weingrüne Lagerfässer, im Gehalt von je 33 Hektoliter, ebenso ein älteres von 27 Hektoliter, sind zu verkaufen. 12732
Kronenstraße 38.
Ein gut erhaltener Herd
mit Kupferkessel billig abzugeben. B18211
Ludwig-Wilhelmstraße 5, 2. St.
Ein wachsender Boxer
mit unannehmbarem Preis zu verkaufen.
Photograph Schneider
(Ettlingerplatz).
Ebenfalls wird ein jüngeres Dienstmädchen gesucht. B18240
Dadel zu verkaufen.
Gute, halbjährige, schwarze Dadel, hübsch im Wagnangel zu verkaufen. Durlach, Hauptstr. 63, 3. St.
Offene Stellen
besetzt für Privatwale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe
Ausschreibung für Stellenvermittlung,
Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Baden und der Pfalz durch Vert. an mit dem Kaufmännischen Verein München gebildet für Nichtmitglieder. Einsendeb. für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bedingungen formulare gratis. franco.

Frisenr-Gehilfe
zum sofortigen Eintritt gesucht. B18222
Adolf Kussmaul,
Gäbe der Morgen- und Rautestraße.
Erster Hausdiener
für ein Hotel der sofort gesucht. Näheres unter Nr. 12733 in der Exped. der „Bad. Presse“.
Fuhrknecht.
Ein ordentlicher Mann, der gut mit einem Pferd umgehen kann, zur Aushilfe wegen Erkrankung auf einige Zeit gesucht. Näheres Rappenerstraße 8, 2. Stock. B18212
Eine Frau, in der Nähe der Hauptredaktion wohnend, wird für Freitag Mittag zum Putzen gesucht. B18245 Hauptredaktion 8, 2. St.

Schlosserlehrling,
ein kräftiger, kann eintreten. B18230
Schlosserei Kaiserstr. 225.
Junger Kaufmann
18 Jahre alt, Stenograph, in dopp. Buchführung, Korrespondenz etc. durchaus vertraut, sucht sich, gestützt auf 1 1/2 Jahre, per 1. Januar zu verändern. Off. u. B1874 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1
Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung a. Hausburche, Ausläufer oder Tagelöhner. B18220
Kaiser-Allee 29, 5. St.

Fräulein,
welches französ. spricht und bisher im Putz- und Modeschäft thätig, sucht als Verkäuferin in besserem Geschäft Stellung. Offerten unter Nr. B18211 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
Tüchtige Buchhalterin
sucht a. 1. Januar 1902 Stellung in Fabrik oder En gros-Geschäft, eventl. als Kassierin. Off. unt. Nr. B18210 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Ein norddeutsches junges Mädchen
sucht passende anständ. Stellung als Verkäuferin, wenn möglich in einer, Conditorei, Antrittskaufmännischer Geschäft. Off. bittet man unt. Nr. B18215 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.
Eine anständige junge Tochter
sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten beliebe man unt. Nr. B18239 in der Exped. der „Bad. Presse“ anzugeben.

Krankenpflege.
Eine in der Frauenklinik ausgebildete Wärterin sucht Arbeit in Privatpflege, event. würde dieselbe auch eine Stelle bei einer leidenden Dame annehmen. Zu erst. Verberstraße 18, 3. St. B18228
Wohn- und Schlafzimmern
sind an einen besessenen Herrn auf 15. Nov. ab 1. Dez. zu vermieten. Amalienstr. 75, 2. St., Kaiserplatz.
Mahnthaler, 52, 3. St., ist ein unmöbl., schönes, heizbar. Zimmer (auch zum Aufnehmen von Möbeln geeignet) sehr billig zu vermieten. Schwabenstraße 26, 4. St. rechts.
Ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B18242.2.1
Stefaniensstr. 37, 3. Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B18231.2.1
Zimmer
mit voller Pension finden 2 Schüler in guter Familie. Schulausgaben werden nachgegeben. Gesl. Offert. unt. Nr. B18236 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Suche Salon u. Schlafzimmern.
Separater Eingang erwünscht. Off. mit Preisang. unter Nr. B18232 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 3.36 m, gest. 0.04 m.
Neßl, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 2.02 m, Beharrungszust.
Waldshut, 6. Nov. Morgens 8 Uhr 1.98 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 7. November.
Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern über Sappland gelegen war, bis in die Umgegend von St. Petersburg weiter gezogen; zugleich hat sie ihren Wirkungsbereich weit gegen Westen und Südwesten hin ausgedehnt. In Nord- und Mitteldeutschland ist deshalb trübendes und wärmeres Wetter mit Regenfällen eingetreten. Im Süden des Reiches herrschte dagegen am Morgen noch theils heiteres, theils neblig-schneewetter. Bewölkt und etwas wärmeres Wetter, wahrscheinlich vorerst noch ohne Niederschläge, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel.
6. Nachts 9 II. 758.2 -0.1 4.5 98 SW bedeckt
7. Mrgs. 7 II. 757.2 -0.2 3.7 81 SW heiter
7. Mittags 7 II. 756.7 8.2 5.5 67 SW wolkig

Höchste Temperatur am 6. Nov. 2.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.0.
Niederschlagsmenge am 6. Nov. 0.0 mm.

Eichen- und Buchen-Stammholz-Verkauf

Stadt. Forstamt Heidelberg
wird im Winter 1901/02 ca. 9 Eichen I. mit 15 Htm., 27 Eichen II. mit 32 Htm., 87 Eichen III. mit 36 Htm., 41 Eichen IV. (über 30 cm Mittendurchmesser) mit 22 Htm. und 30 Buchen I. M. mit 29 Htm. zum Einschlag bringen.
Es ist beabsichtigt, das Holz auf dem Stock aus der Hand zu verkaufen und sind zu diesem Zweck Angebote bis Freitag den 15. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer, Kettenstraße 12 in Heidelberg, portofrei einzureichen.
Die Sortierung erfolgt genau nach badischer Vorchrift.
Holzhauermeister Arnold in Gaißberg zeigt das Holz vor.
Bedingungen durch das Forstamt.
An einer guten Privat-Mittags- und Abendstisch zu 65 und 45 Pf. können noch einige Herren theilnehmen. B18224
Marienstr. 12, 2. St.

Verloren

ev. u. Abendstisch sucht Student in der Nähe der Stefaniensstraße. Anzeigeb. mit Preisang. unt. Nr. B18226 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 3.36 m, gest. 0.04 m.
Neßl, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 2.02 m, Beharrungszust.
Waldshut, 6. Nov. Morgens 8 Uhr 1.98 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 7. November.
Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern über Sappland gelegen war, bis in die Umgegend von St. Petersburg weiter gezogen; zugleich hat sie ihren Wirkungsbereich weit gegen Westen und Südwesten hin ausgedehnt. In Nord- und Mitteldeutschland ist deshalb trübendes und wärmeres Wetter mit Regenfällen eingetreten. Im Süden des Reiches herrschte dagegen am Morgen noch theils heiteres, theils neblig-schneewetter. Bewölkt und etwas wärmeres Wetter, wahrscheinlich vorerst noch ohne Niederschläge, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel.
6. Nachts 9 II. 758.2 -0.1 4.5 98 SW bedeckt
7. Mrgs. 7 II. 757.2 -0.2 3.7 81 SW heiter
7. Mittags 7 II. 756.7 8.2 5.5 67 SW wolkig

Höchste Temperatur am 6. Nov. 2.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.0.
Niederschlagsmenge am 6. Nov. 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 3.36 m, gest. 0.04 m.
Neßl, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 2.02 m, Beharrungszust.
Waldshut, 6. Nov. Morgens 8 Uhr 1.98 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 7. November.
Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern über Sappland gelegen war, bis in die Umgegend von St. Petersburg weiter gezogen; zugleich hat sie ihren Wirkungsbereich weit gegen Westen und Südwesten hin ausgedehnt. In Nord- und Mitteldeutschland ist deshalb trübendes und wärmeres Wetter mit Regenfällen eingetreten. Im Süden des Reiches herrschte dagegen am Morgen noch theils heiteres, theils neblig-schneewetter. Bewölkt und etwas wärmeres Wetter, wahrscheinlich vorerst noch ohne Niederschläge, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel.
6. Nachts 9 II. 758.2 -0.1 4.5 98 SW bedeckt
7. Mrgs. 7 II. 757.2 -0.2 3.7 81 SW heiter
7. Mittags 7 II. 756.7 8.2 5.5 67 SW wolkig

Höchste Temperatur am 6. Nov. 2.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.0.
Niederschlagsmenge am 6. Nov. 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins.

Mazan, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 3.36 m, gest. 0.04 m.
Neßl, 7. Nov. Morgens 6 Uhr 2.02 m, Beharrungszust.
Waldshut, 6. Nov. Morgens 8 Uhr 1.98 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 7. November.
Mit zunehmender Tiefe ist die Depression, welche gestern über Sappland gelegen war, bis in die Umgegend von St. Petersburg weiter gezogen; zugleich hat sie ihren Wirkungsbereich weit gegen Westen und Südwesten hin ausgedehnt. In Nord- und Mitteldeutschland ist deshalb trübendes und wärmeres Wetter mit Regenfällen eingetreten. Im Süden des Reiches herrschte dagegen am Morgen noch theils heiteres, theils neblig-schneewetter. Bewölkt und etwas wärmeres Wetter, wahrscheinlich vorerst noch ohne Niederschläge, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel.
6. Nachts 9 II. 758.2 -0.1 4.5 98 SW bedeckt
7. Mrgs. 7 II. 757.2 -0.2 3.7 81 SW heiter
7. Mittags 7 II. 756.7 8.2 5.5 67 SW wolkig

Höchste Temperatur am 6. Nov. 2.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.0.
Niederschlagsmenge am 6. Nov. 0.0 mm.

# Sammlung

## für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen: bei Hrn. Oberbürgermeister Schneider hier von: Herrn Bürgermeister Siegrist 80 Mk., J. Müller, Wirt „zum Kaiserhof“, 40 Mk., Herrn Stadtrat Faber Direktor Ed Pring 100 Mk., Herrn Stadtgartenwirt Wagner 10 Mk., Herrn Kaufmann Th. von Röllner 1 Mk., Herrn Hofrat Reisinger 20 Mk., Herrn Stadtrat Schillke 100 Mk., der Weggenossenschaft hier 100 Mk., Herrn Stadtverordneten Christof Ulrich 10 Mk., durch Vermittelung des Herrn Geheimrats G. von Stoeser von Ungenannt 1000 Mk., von Herrn Assistenten Dr. Herrn Reinherz 10 Mk.; bei der Reichskassentelle hier von: Herrn Kaiserl. Banddirektor Belling 20 Mk., Herrn Kaiserl. Bandassessor Eder 10 Mk., R. St. 10 Mk., Herrn Kassier Geletic 5 Mk., Herrn Buchh.-Assistent Hoppe 3 Mk.; bei Herrn Stadtpfarrer Hohenstein von: Herrn Privat. Herrn Daur 10 Mk., Hrn. Privat. August Viermeier 5 Mk.; beim Bauhaus Zeit L. Somburger von: Hrn. Geheimrat Weder 25 Mk.; bei der Filiale der Bad. Bank hier von: Herrn Sch. Finanzrat A. Kramer 20 Mk., Herrn Finanzminister Dr. Dudenberger Excellenz 50 Mk., Herrn Staatsrat Dr. Reinhard 50 Mk., Herrn Oberst Rheinau 20 Mk., Ungenannt 3 Mk., Herrn Hofjägermeister von Neuhart 50 Mk., Herrn Ignaz Eilers 50 Mk.; bei Herrn Stadtrat Schillke von: Herrn Landgerichtsrat Giehne 10 Mk.; bei Herrn Prälaten J. Gelbing von: ihm selbst 50 Mk.; bei Herrn Oberst 20 Mk., Hrn. A. Schneemann, Oberst des Victoria-Pensionats, 20 Mk., Herrn Oberstleutnant Jäger 20 Mk., Herrn Hofpalast Dr. Stommel 10 Mk.; bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank hier von: Herrn Bankgerichtsrat Dr. Fürtz 20 Mk., Herrn Minister a. D. Dr. A. Giensohr Excellenz in Baden 50 Mk., Fr. C. G. 20 Mk., R. G. 15 Mk., Herrn Geheimrat A. Joos 40 Mk., Herrn Ministerialrat Dr. Reichardt 20 Mk., Herrn Major Stemmermann 20 Mk.; bei der A. Vielesfeld'schen Hofbuchhandlung von: Herrn Geheimrat Professor Honell 30 Mk., Herrn Anwalt Rath 3 Mk.; bei Herrn Bürgermeister Jäger in Grünwinkel von den nachbenannten Herren Beamten der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Pflanzfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel und zwar von: Herrn Direktor Julius Sinner 40 Mk., Herrn Direktor Alb. Krautwein 20 Mk., Herrn Eduard Bohnenbusch 5 Mk., Herrn Ferd. Aich 5 Mk., Herrn Ed. Trichtinger 3 Mk., A. W. 3 Mk., Herrn Emil Günther 5 Mk., Herrn Rudolf Lindemann 5 Mk., Herrn G. Aich 5 Mk., Herrn Dr. Aich 5 Mk., Herrn Rudolf Voigt 5 Mk., Herrn G. Siedler 2 Mk., Herrn A. Gindner 1 Mk., Herrn Ed. Berg 2 Mk., Herrn E. Richard 3 Mk., Herrn Ernst Sinner 3 Mk., Herrn C. Mühlbauer 2 Mk., Herrn C. Brenner 2 Mk., Herrn T. Schulz 1 Mk., Herrn G. Gersbach 1 Mk., Herrn G. Wolff 2 Mk., Herrn L. Sicube 2 Mk., Herrn Jos. Börner 1 Mk., Herrn Anton Köhler 1 Mk., Herrn W. Senn 1 Mk., Herrn L. Gihot 1 Mk.; bei Herrn Geheimrat Dr. Fr. Wielandt, Präsidenten des Evang. Oberkirchenrats von: Herrn Geheimen Oberkirchenrat Albert Eujard 30 Mk., Herrn Oberkirchenrat Philipp Ganz 20 Mk.; zusammen 2808 Mark. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 8916 Mark, demnach Gesamtsumme der bis heute eingegangenen Gelder 11 722 Mark. 12734

Karlsruhe, den 6. November 1901.  
Die Unterkommission für den Amtsbezirk Karlsruhe.  
Der Vorsitzende:  
Schneidler.  
Der Schriftführer:  
Lader.

**Flaschen,**  
Korbfaschen, Demyohns, Strohhlößen,  
Flaschenverschlüsse,  
reichassortirtes  
**Fabriklager**  
der Gerresheimer Glashüttenwerke  
vorm. Ferd. Heys. 2810\*  
Generalvertreter für Karlsruhe:  
**Gustav Dittmar,**  
Tel. 80. Karlsruh. 60. Tel. 80.  
Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

**Petroleum-**  
**Lampen**  
aller Arten  
empfehlen 12398.62  
in reichster Auswahl  
**Joseph Meess,**  
Ferd. Printz Nachf.,  
Großh. Hoflieferant.  
Erbprinzenstraße 29.  
Gegründet 1857. Telefon 2222. Gegründet 1857.  
NB. Von heute an ist mein Laden auch Sonntags  
geöffnet.

**Metzer Dombau-Loose**  
Ziehung garantiert 9.-12. November 1901.  
**6688 Geldgewinne Mk. 290 000**  
Hauptgewinn Mk. **1 000 000, 3000**  
1/2 Loose Mk. 4.-, 1/4 Mk. 2.-, Porto und Liste 80 Pfg. extra  
empfehlen J. S. Dittmar, General-Agent, Strassburg i. Els.  
sowie alle Loosverkaufsstellen. 6038a\*

**Für Brautleute**  
ist eine hübsche **Aussteuer**, bestehend  
in 2 halbfrauzösischen Bettstellen mit  
Rosen, Matrasen, Polster, Schifonier,  
Kammode, Zimmertisch, Stühlen,  
Nachtisch, Waschtisch, Kleiderschrank,  
Küchentisch, Socker, um den billigen  
Preis von nur 280 Mk. zu verkaufen.  
B18153.22 Steinstraße 6.

**Wer gute Vertretungen**  
lohnenden Reiseposten sucht, verlan-  
ge das Specialblatt f. Vertretungen und  
Agenturen, Hannover 45. 6041a  
Dr. Siesta-Verlag 58 Hamburg, Buch-  
Verlag, 1 1/2 Mk.  
Buch über die Ehe u. l. w. 1 1/2 Mk. Nachh.  
**Hasenstall**  
mit 4 Hais zu verkaufen.  
B18243 Gerwigstr. 18, part.



## Das Elsäßer Waaren- und Nesten-Geschäft

# von C. F. KOPF

früher Herrenstraße 14, befindet sich jetzt  
**Waldstrasse 26, zwischen Kaiserstr. u. Birkel.**

**Reste** von verschiedenen Stoffen, per Rest 3 Meter, Mk. 1.—  
Schöne Auswahl von **wollenen und halbwollenen** Kleiderstoffen, Flanell und  
**Sammt** für Blousen, Baumwollflanell, Wolston zc.  
**Fertige Wäsche** und fertige **Unterröde** in allen Arten.  
**Sammtreste** für Kragen und Garnituren billigt. **Blousenmuster** werden gratis gegeben.  
**Wäsche** und **Unterröde** werden gratis zugeschnitten. 12574.4.3

**Hoher Rabatt bei Baarzahlung.**

## Gestrickte Westen



für  
**Herren**  
**Damen,**  
sowie  
**Leib-**  
**binden**  
empfehlen



## Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153. 12741

## Anzeige und Empfehlung.

# Buntstickerereien

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Lager in  
nunmehr schon für die **Weihnachts-Saison** mit angefangenen und fertigen  
Arbeiten jeder Art auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.  
Als Inhaber des ältesten und größten Spezialgeschäftes der Branche, sowie  
durch direkte Einkäufe und eigene Anfertigung bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz  
die Spitze zu bieten und auf meine äußerst kalkultierten Preise bei Einkäufen von  
**Mk. 5.—** ab bei **Paarzahlung 5% Rabatt** zu gewähren.  
Ich halte mich bei Einkäufen bestens empfohlen und lade zur Besichtigung  
meines Lagers hiermit höflichst ein.

**C. A. Kindler,**  
Friedrichsplatz 6. Fernsprecher Nr. 1319.  
Pariser Weltausstellung  
**= Goldene Medaille. =**  
An Sonntagen geöffnet von 11 Uhr bis 4 Uhr  
Nachmittags. 12845.4.4

## Ausführung von Tiefbohrungen

zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschließung und Fassung von Thermal-  
und Heilquellen, Schürfböhrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.  
Beste Referenzen. Coulaute Bedingungen. Civile Preise!  
**Rauch, Gebhardt & Co., Hof i. Bayern,**  
Tiefbohr-Unternehmung. 5091a.16

**Rhein-Tuch**  
Prachtvoller neuer Anzugstoff,  
3 Meter für 13,50 Mark. Elegant,  
Unverwundlich! Muster sof. frei  
nachhaus Boetzkos, Düren 75. 7513a

**Bad- u. Rodhäpfel**  
zum Einlegen von frisch eingetroffenen  
Erdung empfiehlt der Hr. 13. 2. 1901.  
**Emil Bucherer,**  
Fähringerstraße 21. Telefon 1392.

**Zu verkaufen.**  
Ein schwarzes, fast neues, gefüttertes  
Dauercrad mit schöner Verzierung  
ist preiswert zu verkaufen. B18222  
Rudolfstr. 1, 4 Tr. hoch, rechts

Beabsichtige einen Friseur oder  
Seilgehilfen meine **meisterlose**  
**Hühneraugenoperations-Methode**  
zu erlernen Off. u. R. S. 263 an  
naas ostein & Vogler, A. G.,  
Würzburg. 6123a

**Bitte**  
verlang. Sie kostenlos Kata-  
log üb. d. best. Tierleger,  
sämmtl. Tier- und Zucht-  
geräthelracen, transportable zerlegb.  
gefäßgelachter mit Isolirschichten seit  
12 Jahren vorzögl. bewährt i. ganz  
Deutschland eingeführt, Bruteler, Brut-  
öfen, Kunstgluden, Wege-, Sauf- und  
Fressautomaten zc. Fachwerke z. theor.  
Stud. d. Geflügelzucht. 175a.6.4  
**Hollgepark Auerbach, Hessen.**

**Zu verkaufen.**  
Ein noch neuer  
**Kinderliegwagen**  
mit Gummirädern sehr billig  
zu verkaufen. 12736\*  
Mühlburg, Eisenbahnstr. 1a, 3. St. I.

**Mk. 100 000 baar**  
I. Treffer der **Meier Geld-**  
**lotterie.** Ziehung vom 9.  
bis 12. November. 1/2 Loos  
kostet 2.—, resp. 4 Mark das  
Ganze.

**Mk. 75 000 baar**  
im günstigsten Falle kann man  
gewinnen in der **Odenburger**  
**Geldlotterie,** wenn man ein  
Loos nimmt à Mk. 3.—, bei  
mehr, Rabatt. 2 Ziehungen  
15.—19. November. 12746

**Carl Götz,**  
Bankgeschäft,  
Karlsruhe i. B.

**I. Internat. Stellen-Bureau**  
v. R. Klinger, Straßburg i. El.,  
Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt  
unverf. Saals, Cafés und Restaur-  
ationsstellen, Köche, Büffetdamen,  
Kellnerinnen, Haus-, Zimmers- und  
Küchenmädchen, Hausbursten, Koch-  
lehrlinge zc. 5840a\*  
Bureau ersten Ranges. Tel. 1876.

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**KAKAO**  
pr. Pfd. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.  
Prüben mit Augen, höchster Niederlage werden bezogen.

**Zu verpachten**  
ein **Ladenlokal** mit Comptoir und  
Magazin, nebst kleiner Wohnung mit  
Garten im bad. Oberlande, an der  
Schweizergrenze am Rhein, auf sofort  
oder später.

Günstige Lage, bisheriger Umsatz,  
gemüthliches Waarengeschäft 45.000 Mk.  
Sehr geeignet für einen jungen, thätigen  
Kaufmann.  
Günstige Pachbedingungen, Ver-  
kauf nicht ausgeschlossen. Referenzen  
zur Verfügung. 8.8

Offerten vermittelt die Expedition  
der „Bad. Presse“ unter Nr. 5883a.  
**Günstige Gelegenheit für Brautleute.**  
Habe sofort eine hübsche **Aussteuer**,  
bestehend in 2 halbfrauzösischen Bett-  
stellen, Rosen, Matrasen und Stoff-  
volster, Waschtisch, Nachtisch, Tisch-  
ionnier, Kammode, Zimmertisch, 4  
Stühlen, Kleiderschrank, Küchen-  
tisch, 2 Sockern, um den billigen  
Preis von 280 Mk. zu verkaufen.  
B17823 Jul. Ebel, Steinstr. 6.

Jeder lesen! Streng reell!  
**Weltberühmt!**  
**Polardauen**  
(Wesentlich geschätzt)  
Für 3 Mark per Pfund.

Weltberühmte Expedition erst. Rangest.  
Wetterricht. an den vier Himmels-  
richtungen u. Selbstverleib als an-  
geordnet zu gleichen Preisen! In  
Sonderausstellung hübsch! Garantiert  
neu! Beste Bekleidung! Vollständig  
gebrauchsfähig! Für alle, zu jedem  
Anlass, ebenso für Hotel- u. Anstalts-  
Gebrauch! Ganz vorzögl. geeignet! Jedes  
betriebl. Quantum sofort gegen Kaß-  
nahme! Mitgeliefert jedes Verzehrer  
auf unsere Kosten zurückgenommen.

**Pecher & Co.**  
in Herford Str. 49 i. Westfalen.  
Prüben (auch Muster geschm. oder  
Bestellzettel) umsonst u. portofrei!